



Qualifizierte Vorbereitung

ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hospizarbeit

Der Hospizkreis Lippstadt beginnt im September 2021 mit einem neuen Ausbildungskurs zur Sterbebegleitung.

Im Rahmen der Ausbildung nehmen Sie als ehrenamtliche Mitarbeiter*innen an einem ca. 100-stündigen Befähigungskurs zur Sterbebegleitung teil.

Vor der Zulassung zum Kurs findet ein persönliches Auswahlgespräch statt.

Die Teilnahme am Befähigungskurs ist für Sie kostenlos.

Wir erwarten jedoch von Ihnen:

- eine regelmäßige Teilnahme an den Kursveranstaltungen
- eine anschließende mindestens einjährige ehrenamtliche Mitarbeit im Hospizdienst
- die verbindliche Teilnahme an für Sie kostenlosen monatlich stattfindenden Reflexions- und Supervisionsrunden
- eine Teilnahme an für Sie kostenlosen jährlichen Fortbildungen.

Auf den nachfolgenden Seiten erfahren Sie mehr über Voraussetzungen und Ziele der Qualifikation und die Termine des Befähigungskurses.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne auch telefonisch unter: 02941 65 88 66

Viele Grüße

Beate Otten und Wiegbert Lummer

- Ihre Hospizfachkräfte im Hospizkreis Lippstadt -

Voraussetzungen und Ziele der qualifizierten Vorbereitung Ehrenamtlicher

Voraussetzungen

Von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird erwartet:

Die Bereitschaft, eine hospizliche Haltung zu entwickeln, d. h.,

- sich persönlich mit den Themen Krankheit, Sterben, Tod, Verlusterfahrung und Trauer auseinanderzusetzen
- eigene Erfahrungen und die anderer zu reflektieren und zu respektieren
- sich auf das Lernen in der Gruppe und den Austausch der Ehrenamtlichen untereinander einzulassen
- den schwerstkranken und sterbenden Menschen und den ihnen Nahestehenden achtsam und respektvoll zu begegnen
- sich an den Bedürfnissen der schwerstkranken und sterbenden Menschen und der ihnen Nahestehenden zu orientieren und das eigene Handeln daran auszurichten
- verbindlich und verlässlich im Rahmen der Strukturen des jeweiligen Dienstes oder der Einrichtung mitzuwirken.

Ziele

Zentrales Anliegen der Hospizbewegung ist es, eine gesellschaftliche Kultur mitzugestalten, in der Krankheit, Sterben, Tod und Trauer als selbstverständlich zum Leben gehörend erfahren werden können.

Das Grundprinzip ist dabei, für jeden Menschen, unabhängig von dessen Abstammung, Herkunft, Alter, religiösen oder politischen Überzeugung und persönlichen Orientierung, da zu sein und zur Wahrung der Würde bis zum Lebensende und darüber hinaus beizutragen. Deshalb ist die qualifizierte Vorbereitung Ehrenamtlicher in erster Linie darauf ausgerichtet, eine Haltung zu entwickeln,

- die die schwerstkranken und sterbenden Menschen mit all ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten im Leben und über den Tod hinaus radikal ernst nimmt
- die die Würde der schwerstkranken und sterbenden Menschen achtet und sie in ihrer Selbstbestimmung respektiert und unterstützt

- die die ihnen Nahestehenden als ihre wichtigsten Bezugspersonen anerkennt und ihr soziales Umfeld stärkt
- die im Respekt vor dem Anderssein des Gegenübers Möglichkeiten wahrnimmt und
- eigene Grenzen anerkennt.

Daraus leiten sich für die qualifizierte Vorbereitung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern folgende Ziele ab:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- sind sich der Bedeutung bewusst, die Hospizbewegung zu repräsentieren
- setzen sich mit den aus ihrer eigenen Biografie mitgebrachten Talenten, Fähigkeiten und Möglichkeiten auseinander und reflektieren diese in Bezug auf ihre Tätigkeit in der Hospizarbeit
- setzen sich mit existenziellen Lebensereignissen wie Krankheit, Sterben, Tod, Abschied, Trauer auf ihrem eigenen Lebensweg auseinander und bedenken diese im Hinblick auf die Bedeutung für die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen und der ihnen Nahestehenden
- üben sich in der Selbstwahrnehmung und erleben und reflektieren die eigene Wirkung auf andere Menschen
- lernen, ihr jeweiliges Gegenüber sorgsam wahrzunehmen und die angemessene Nähe und Distanz zu finden
- lernen, eigenes Denken und Handeln strukturiert zu hinterfragen
- entdecken ihre eigenen Fähigkeiten, erkennen diese an und entwickeln sie individuell weiter
- respektieren Grenzen im Hinblick auf die eigene Person und Rolle
- erwerben grundlegende Kenntnisse u. a. über:
 - psychosoziale Begleitung
 - spirituelle Begleitung
 - palliativpflegerische Versorgung
 - palliativmedizinische Versorgung
- erwerben Kenntnisse u. a. über Geschichte, Stand und Umsetzungsformen der Hospizarbeit und Palliativversorgung

Qualifizierte Vorbereitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hospizarbeit im Hospizkreis Lippstadt e.V.

Termine der Ausbildung 2021 / Umfang ca. 100 Stunden (á 45min)

Wochenende:

Freitag: 10.09. 16:00 - 20:15 Uhr

Samstag: 11.09. 09:00 - 16:30 Uhr

Sonntag: 12.09. 10:00 - 13:00 Uhr

Dienstagabend: 21.09. 18:00 - 21:00 Uhr

Freitagabend: 24.09. 16:00 - 20:15 Uhr

Samstag: 25.09. 09:00 - 16:30 Uhr

Donnerstagabend: 07.10. 18:00 - 21:00 Uhr

Freitag: 22.10. 16:00 - 20:15 Uhr

Samstag: 23.10. 09:00 - 16:30 Uhr

Dienstagabend: 02.11. 18:00 - 20:15 Uhr

Freitag: 12.11. 16:00 - 20:15 Uhr

Samstag: 13.11. 09:00 - 16:30 Uhr

Freitag: 26.11. 16:00 - 20:15 Uhr

Samstag: 27.11. 09:00 - 16:30 Uhr

Donnerstagabend: 02.12. 18:00 - 20:15 Uhr

Wochenende:

Freitag: 10.12. 16:00 - 20:15 Uhr

Samstag: 11.12. 09:00 - 16:30 Uhr

Sonntag: 12.12. 10:00 - 13:00 Uhr